

Steirerkrone

KONZERT IN EGGENBERG

Styriarte auf der Jagd nach der perfekten Klangbalance

Der Applaus nach einzelnen Sätzen ließ es erahnen: Mit den Picknick-Konzerten hat die Styriarte ein Format gefunden, das auch weniger klassikaffines Publikum in den Planetensaal zu Eggenberg lockte. Auch wenn Konventionsfestschichten vielleicht die Nase rümpfen mögen, der Qualität des Dargebotenen tat es keinen Abbruch – und nicht nur die Ausführenden waren angetan vom enthusiastischen Zuspruch.

Den hatte sich die „Compagnia di Punto“ auch verdient. Zwei Oboen, ein Fa-

gott und zwei Naturhörner so im Einklang austariert zu halten, will erst einmal bewerkstelligt werden. In Ouvertüren von Telemann gefielen feierliche Fanfaren und fein ziselierte Tänze, die nur vom unverwechselbaren „Feuerwerksmusik“-Menuett Händels übertroffen wurden.

Bei der Zugabe im Park blies man auf den Hörnern zur Jagd (aufs Buffet) und ließ den Vormittag stilvoll mit Hornduetten von Namensgeber Giovanni Punto zum Klang der Sektgläser ausklingen. Roland Schwarz